Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2011)

Heft: 4: Schwerpunkt : Presse im Wandel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THEATER BASEL - SPIELPLAN 2011/2012 —

| — SPIELPLAN 2011/2012 — | |
|---|--|
| 26.8 SCHRAFFUR FÜR GONG UND THEATER — Fritz Hauser mit Boa Baumann Musik-Projekt | |
| 15.9 DIE GÖTTER WEINEN (The Gods Weep) — Dennis Kelly Elias Perrig Schauspiel / DSE | |
| 16.9 HUSH, NO MORE — William Shakespeare / Henry Purcell Corinna von Rad Schauspiel | |
| 17.9 WOZZECK — Alban Berg Dennis Russell Davies, Elmar Goerden Oper | |
| 23.9 EIN VOLKSFEIND — nach Henrik Ibsen Simon Solberg Schauspiel | |
| 30.9 "3"(x) — Mauro Bigonzetti, Johan Inger, Richard Wherlock | |
| 20.10 JUGEND OHNE GOTT — Ödön von Horváth Béatrice Goetz, Patrick Gusset vitamin.T | |
| 22.10 RUSALKA — Antonín Dvořák Giuliano Betta, Jurate Vansk Oper | |
| 4.11 DÄMONEN MÖGEN KEINE FRISCHE LUFT (Arbeitstitel) — Ingmar Bergman Peter Kastenmüller Schauspiel | |
| 11.11 DIE UNTERRICHTSSTUNDE — Eugène Ionesco Werner Düggelin Schauspiel | |
| 25.11 LO STIMOLATORE CARDIACO — Christoph Marthaler/Malte Ubenauf Bendix Dethleffsen, Giuliano Betta Oper/UA | |
| 2.12 KRABAT — Otfried Preußler Tomas Schweigen Schauspiel | |
| 9.12 DER ZERBROCHNE KRUG — Heinrich von Kleist Ronny Jakubaschk Schauspiel | |
| 18.12 CARMEN — Georges Bizet Gabriel Feltz, Calixto Bieito Oper | |
| 19.1 THE FAIRY QUEEN — Richard Wherlock Ballett / UA | |
| 21.1 EMPIRE V- Ein Vampirroman — Viktor Pelewin Alexander Nerlich Schauspiel / SE | |
| 27.1 WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN — nach Thornton Wilder Amélie Niermeyer Schauspiel | |
| 16.2 DAS WEITE LAND — Arthur Schnitzler Elias Perrig Schauspiel | |
| 17.2 OPER À VENIR (Arbeitstitel) — Rolando Garza, Ulrike Jühe Oper | |
| 16.3 DER TRILOGIE VIERTER TEIL — Anna Viebrock/Malte Ubenauf Schauspiel / UA | |
| 29.3 UTOPIA – vom besten Zustand — Thomas Morus bis Beatrice Fleischlin Florentine Klepper Schauspiel / UA | |
| 19.4 I HIRED TRISTAN UND ISOLDE Astrid Meyerfeldt Schauspiel | |
| 20.4 ROMEO ET JULIETTE — Angelin Preljocaj Ballett / SE | |
| 11.5 DER STURM — William Shakespeare Christiane Pohle Schauspiel | |
| 13.5 ARIODANTE — Georg Friedrich Händel Andrea Marcon, Stefan Pucher Oper | |
| 2.6 TRIPTYCHON EINES SELTSAMEN GEFÜHLS — Beatrice Fleischlin Elias Perrig Schauspiel / UA | |
| 8.6 DANCELAB 4 — Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren Ballett | |
| 13.6 THE LIFE AND DEATH OF MARINA ABRAMOVIĆ Robert Wilson, Marina Abramović, Willem Dafoe | |
| — +41/(0)61-295 11 33, www.theater-basel.ch — | |
| | |

«Weltgeist auf Spaziergängen»

Akzent-Leserreise nach Mitteldeutschland vom 24. bis 30. März 2012 Organisation und Reiseleitung: Wolfgang Bathe, Jenakolleg, D 7743 Jena

Lassen Sie sich mitnehmen in die dichteste Kulturregion Europas – Mitteldeutschland. Wir folgen den Spuren bedeutender Philosophen, Dichter, Komponisten und Baumeister, welche die europäische Kulturgeschichte nachhaltig geprägt haben. Vom Naumburger Meister über Martin Luther, Johann Sebastian Bach, Goethe und Schiller, Mendelssohn-Bartholdy bis zu Friedrich Nietzsche reicht das Spektrum. Burgen, Schlösser, Museen, Kirchen, wunderbare Städte und harmonische, weite Landschaften beeindrucken durch ihre Unverwechselbarkeit.

Samstag, 24. März 2012 Heilige Elisabeth – Tannhäuser – Luther und Bach – Die Wartburg und die Bachstadt Eisenach

Eisenach: Führung durch das Bachhaus m.kl. Konzert; Führung durch die Wartburg, der berühmtesten Burg Deutschlands; Übernachtung in Jena in einem Steigenberger Hotel.

Sonntag, 25. März 2012 Mittelalterliche Burg an der Unstrut – Landesschule von 1543 und Weingenuss seit 1000 Jahren

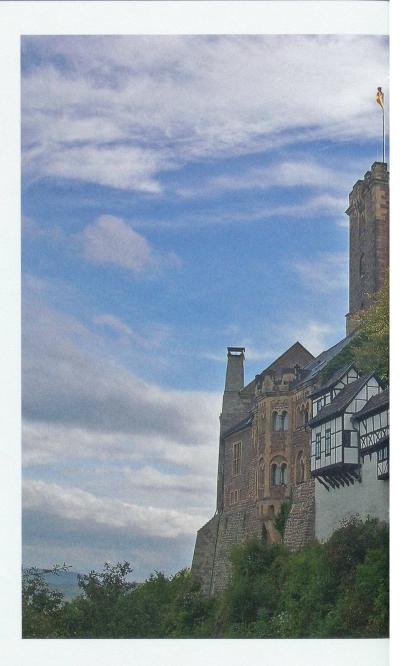
Schulpforta: Führung durch das ehemalige Zisterzienserkloster, seit fast 500 Jahren eine der namhaftesten Schulen Europas (Klopstock, Fichte, Nietzsche); Naumburg: Naumburger Dom, dessen Stifterfiguren zu den Werken der Weltkunst gezählt werden; Freyburg: Führung durch die Schwesterburg der Wartburg mit ihrer einmaligen romanischen Doppelkapelle und Weinprobe im Prädikatsweingut Pawis.

Montag, 26. März 2012 Stammort der unvergleichlichen Musiker – der junge Bach an seinem ersten Arbeitsplatz – Niederlage der Preußen 1806

Wechmar: «Urväterheimat der Musikerfamilie Bach» mit Besuch des Bachhauses; Arnstadt: Sonderkonzert mit Orgelführung in der Bach-Kirche; Jena: Napoleonstein auf dem Schlachtfeld von Jena-Auerstedt.

Dienstag, 27. März 2012 Heiratsreservoir Europas – glanzvolles Erfurt und sein berühmtester Mönch

Gotha: frühbarockes Schloss und barockes Ekhoftheater, das älteste Schlosstheater der Welt; Erfurt: hochgotischer Mariendom und größte freischwingende mittelalterlichen Glocke der Welt; mittelalterliches Zentrum und Augustinerkloster, in dem Luther als Mönch lebte.



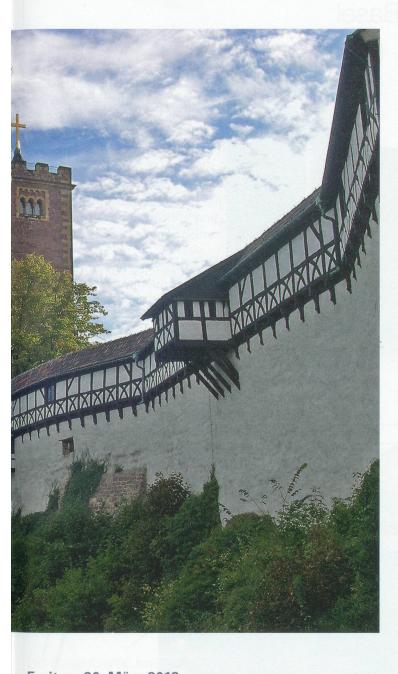
Mittwoch, 28. März 2012 Goethe, Schiller und viel mehr – geistiges Zentrum Europas im Goldenen Zeitalter

Weimar: auf den Spuren der Deutschen Klassik mit Besuch des historischen Friedhofs und dem Wohnhaus Goethes; Goethe-Schillerprogramm im «Theater im Gewölbe».

Donnerstag, 29. März 2012 Der Retter des Protestantismus – Nietzsches Grab - Die Musikstadt und ihr größter Thomaskantor

Besuch des Grabes von Nietzsche in Röcken; Lützen: Gedenkstätte für Gustav Adolf, König von Schweden; Leipzig: alte Universitäts- und Messestadt, in der Bach als Thomaskantor wirkte; Wein-Menü im Schlossrestaurant Droyßig mit Saale-Unstrut-Weinen, mit einer über 1000-jährigen Tradition.





Leistungen:

- 6 Übernachtungen/Frühstück (Büffet) im ****Hotel DZ/DU/WC/TV/Tel.
- Bustransfer ab/bis Basel im ****Komfortbus mit Komplettausstattung
- Halbpension zzgl. der beiden Weinproben
- alle aufgeführten Führungen und Eintritte
- Karte 1. PG Theater im Gewölbe Weimar
- sachkundige Reisebegleitung Wolfgang Bathe/Inhaber Kulturreisebüro Jenakolleg
- Reisesicherungsschein
- Reiserücktrittskostenversicherung (Reiserücktrittskostenversicherung beinhaltet: Ersatz von 80% der Stornokosten. Die Selbstbeteiligung beträgt bei ambulanter und stationärer Behandlung 20% [Stand 06/2011])

Preis p. P. bei mindestens 30 Teilnehmern

im Doppelzimmer: 1850.00 € Einzelzimmerzuschlag: 120.00 €

jenakolleg

Wolfgang Bathe, Engelplatz 11, 07743 Jena

Telefon 0 36 41/44 29 45
Telefax 0 36 41/44 29 46
E-Mail info@jenakolleg.de
Internet www.jenakolleg.de

Freitag, 30. März 2012

Jena, die kleine, große Stadt – Zeiss, Abbe und
Schott, die Heroen der modernen Optikgeschichte
Führung durch die lebendige Hochtechnologie- und Univer-

Führung durch die lebendige Hochtechnologie- und Universitätsstadt auf den Spuren Schillers und Goethes sowie Zeiss und Schott.

Freizeit in den Städten zur freien Verfügung ist eingeplant.

| Anmeldung | an: Pro | Senectute | beider | Basel, | akzent | magazin, |
|--------------|------------|--------------|----------|---------|----------|------------|
| Luftgässlein | 3, 4010 | Basel, Ansc | hliesser | nd wird | den Tei | Inehmern |
| vom Jenakoll | leg ein au | usführliches | Progran | nm zuge | sandt. F | ür zusätz- |
| liche Auskün | ifte wend | den Sie sich | bitte a | n Herrn | Wolfga | ng Bathe, |
| Jenakolleg. | | | | | | |
| | | | | | | |

| Name | Vorname |
|----------------------|---|
| 2.Person Name | Vorname |
| Adresse | Sie das Gourmet Merts im statknarten an de |
| 2. Person Adresse | For Responsible Coll 250-91.26 Service Window service Service Coll 250-91.26 |
| Telefon | E-Mail |
| 2. Person Telefon | E-Mail |



Entdecken Sie die Tierwelt der Region Basel

Wussten Sie, dass einst der Bär auch in der Region Basel gelebt hat oder dass einige Schmetterlingsarten ihre Raupen von Ameisen aufziehen lassen? «Die Tierwelt der Region Basel» erzählt die Lebensgeschichte von über 120 Arten und beschreibt einerseits die Biologie und andererseits die kulturelle Bedeutung der ausgewählten

Wer die Tiere hautnah beobachten möchte, folgt den Vorschlägen des Wanderführers. Dieser stellt 15 Exkursionen vor. Jedes Exkursionsziel enthält Anreise- und Rastmöglichkeiten, eine Charakterisierung des Lebensraums sowie eine Vorstellung der zu beobachtenden Tierarten.



Daniel Küry, Markus Ritter, Paul Imhof Die Tierwelt der Region Basel 288 Seiten. durchgehend farbig bebildert, Hardcover

ISBN 978-3-7245-1677-4

Daniel Kürv Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel durchgehend farbig bebildert, kartoniert CHF 29.80 ISBN 978-3-7245-1678-1

Set mit beiden Büchern ISBN 978-3-7245-1692-7





Restaurant if d'or Des Sommers schönste Seiten für Stadtgeniesser und Daheimgebliebene



ERFRISCHENDER SOMMER-APFRITIE

Entdecken Sie unsere Grill-Spezialitäten oder geniessen Sie das Gourmet-Menu im Stadtgarten an der Missionsstr. 20

Für Reservationen: Tel. 061 266 91 24 Weitere Infos: www.ifdor.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

11.00 - 23.00 Uhr

Samstag

18.00 - 23.00 Uhr

Sonntag

11.30 - 17.00 Uhr

gegen Vorweisen dieser Anzeige erhalten Sie im August 2011 gratis einen erfrischenden Sommer-Apéritif *